

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Oktober 2024



**Sonntag, 06. Oktober 2024**

**Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanermönche das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch Unbekanntes zu entdecken gibt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

**Samstag, 12. Oktober 2024**

**Vom Hl. Bartholomäus zur Gletschermühle: Eine Kulturwanderung am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp**

Diese Kulturwanderung, fachkundig geführt von dem Historiker Werner Trapp, bietet Gelegenheit, die unbekannten Seiten der Landschaft und Geschichte des Überlinger Sees kennenzulernen: Wir beginnen in Hödingen hoch oberhalb des Überlinger Sees, wo die originelle St. Bartholomäuskirche einen Besuch verdient. Von dort führt ein schöner Rundweg mit herrlichen Fernblicken über Schloss Spetzgart, den Spetzgarter Tobel und die große Gletschermühle zurück in das Dorf, wo ein schmuckes „Bauern-Café“ zu Kaffee und Kuchen lädt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. 2 Stunden, je ca. 150 Höhenmeter an Auf- und Abstieg, gutes Schuhwerk erforderlich.

Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.



**Sonntag, 13. Oktober 2024**

**Schaffhausen, auch ohne Rheinfall ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Fast jeder kennt den Rheinfall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinfall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

**Freitag, 18. Oktober 2024**

**Abendspaziergang mit dem Historiker Werner Trapp durch die Altstadt von Konstanz**

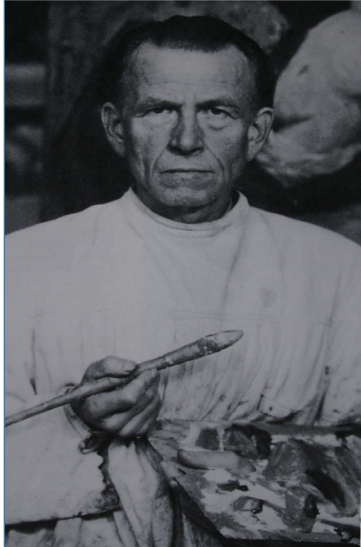
Ein Spaziergang durch die Altstadt von Konstanz führt in das historische Herz der Bodenseelandschaft. Das Münster und die stattlichen Domherrenhöfe waren einst Zentrum des größten Bistums nördlich der Alpen und Tagungsort des „Konstanzer Konzils“, die engen Gassen der Niederburg führen in den ältesten, jedoch kaum bekannten Stadtteil von Konstanz. Daneben entwickelt sich die Stadt der Kaufleute und des Fernhandels mit ihren stolzen Patrizierhäusern – bis hin zur Einkaufs- und Fremdenstadt der Gegenwart. Werner Trapp, Mitautor der mehrbändigen „Geschichte der Stadt Konstanz“, verliert bei diesem Rundgang auch neuere Entwicklungen nicht aus den Augen. In einer der ältesten Weinstuben von Konstanz darf Gesehenes und Gehörtes im Gespräch vertieft werden.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Oktober 2024



**Sonntag, 20. Oktober 2024**

**Künstler in Hemmenhofen. Zu Besuch bei Familie Dix mit Dr. Anne Overlack**

Das Dorf Hemmenhofen, an der Südseite der Hori und damit in prächtiger Aussichts- lage am Untersee gelegen, war über die Jahrhunderte hinweg die Heimat von Bauern und Fischern. Dann aber, zu Beginn der 1930er Jahre wurde Hemmenhofen zum Fluchtort für Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland. Im Windschatten der kulturpolitischen Repressionen der NS-Jahre überlebten in Hemmenhofen neben dem ehemaligen Direktor der Düsseldorfer Akademie, Walter Kaesbach, etliche bekannte Künstlerinnen und Künstler wie Helmuth Macke, Erich Heckel, Walter Herzger oder Curth Georg Becker. Der berühmteste unter ihnen ist zweifellos Otto Dix, dem heute ein eigenes Museum im ehemaligen Wohnhaus der Familie gewidmet ist. Gemeinsam mit Anne Overlack, der Biografin von Nelly Dix, die mehr war als nur die Tochter eines berühmten Vaters, machen wir uns auf Spurensuche im Dorf und im Museum Haus Dix.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Dauer des Spaziergangs etwa 90 Minuten, unterbrochen vom Besuch des Museums Haus Dix mit ausgedehnter Kaffeepause auf der Terrasse des Hauses mit herrlichem Blick über den Untersee. Festes Schuhwerk empfohlen.

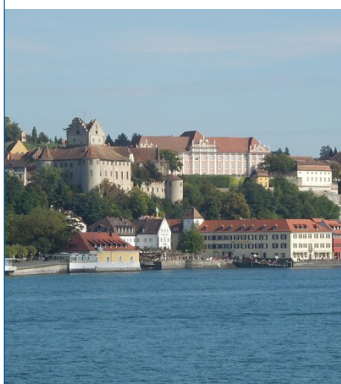
**Kosten:** 22 € inkl. Eintritt und Führung im Museum Haus Dix. Bitte nehmen Sie Ihre Mettnau-Card mit.

**Samstag, 26. Oktober 2024**

**Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. In einem Café unweit des Klosterbereichs in Mittelzell klingt der Nachmittag aus.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



**Sonntag, 27. Oktober 2024**

**Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das herbstliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp**

Annette von Droste-Hülshoff liebte Meersburg, nannte es „die zweite Hälfte meiner Heimat“. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hierher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. In der Oberstadt ist es jetzt nach der Saison wieder relativ ruhig – Gelegenheit für einen Rundgang auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in der alten Burg klingt der Nachmittag aus – mit Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg und den Bodensee.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.45 Uhr WMK, 13.50 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

**Kosten:** 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre